

Klimazombis, die nicht sterben dürfen, wie der Poopó-See in Bolivien

geschrieben von Helmut Kuntz | 12. Juli 2016

Helmut Kuntz

Ein See in Bolivien trocknet regelmäßig aus, zuletzt zusätzlich wegen massivem Wasser-Missmanagement. Zwischenzeitlich ist das bekannt, doch die Seite der Klimaberaterin kann es nicht lassen, dies als Klimawandel-Menetekel neu aufzuwärmern.

Brexit für Amerika – Soll Washington noch mehr Macht über unser Leben haben – oder gewinnen wir „die Kontrolle zurück“

geschrieben von WebAdmin | 12. Juli 2016

Paul Driessens

Das Wochenende vom Independence Day ist perfekt, die persönlichen Freiheiten und Verantwortlichkeiten zu reflektieren.

Die Magna Carta und die Unabhängigkeitserklärung waren die Befreiung von anmaßenden, despotischen Königen. Der Brexit – Großbritanniens Entscheidung, die Europäische Union zu verlassen, hatte viel mit überheblichen Bürokraten in Brüssel zu tun.

Florida Keys: Ein Paradies geht unter – wegen des Klimawandels?

geschrieben von Helmut Kuntz | 12. Juli 2016

Helmut Kuntz

Immer die gleich gemischte Story: Ein Klimaaktivist, erschütternde Bilder, ein Einheimischer der erzählt dass es noch nie so schlimm war

und willigst berichtende Medien. Nur, die Daten passen nicht dazu

Bayerischer Klimakongress 2016 in Würzburg

geschrieben von Helmut Kuntz | 12. Juli 2016

Ein Minister der veraltete Zahlen von 2007 erzählt und ein Professor, der sich als Klimaalarm-Prophet positioniert

Der Klimawandel bedroht die Bauern mit simulierten Verlusten, aber die (nicht erwähnten) realen Gewinne sind viel höher

Helmut Kuntz

Eines kann Deutschland noch immer bis zur Perfektion: Verwalten, Monitoren, Controllen, Verbieten – zumindest beim Klimawandel. Dem entzieht sich auch Bayern nicht und deshalb gab es jüngst einen Bayerischen Klimakongress. Da es dabei „nur“ um die Landwirtschaft ging, wäre es wohl niemandem aufgefallen, wenn nicht der Bayerische Landwirtschaftsminister verkündet hätte, wie schlimm der Klimawandel unsere Bauern heimsucht:

Der unaufhaltsame, gestufte Fall der „Deutschen Energiewende“ – ein ganzheitliches Desaster

geschrieben von WebAdmin | 12. Juli 2016

Die in den Zielen der „Energiewende“ schon längst vollzogene „Dekarbonisierung“

Dr.-Ing. Erhard Beppler

Der Glaube der Deutschen an einen von Menschen verursachten Klimawandel (CO2) ist ungebrochen, ebenso der Glaube an die Funktionalität einer daraus resultierenden Energiewende, die am Ende nur noch Strom aus alternativen Energien erzeugen soll („Dekarbonisierung“)....So rennen wir wie die Lemminge in einen mittelalterlichen Agrarstaat.